

Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“

im Rahmen des Bundesprogramms
„Demokratie leben!“
Demokratie fördern. Vielfalt gestalten.
Extremismus vorbeugen.



Übersicht der geförderten Projekte 2020



Im Jahr 2020 begann die neue Förderphase des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ mit den Handlungsfeldern „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen“, die vorerst bis zum 31.12.2024 befristet ist. So konnte auch die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie (PfD) „Vielfalt in Langen“ nahtlos weitergehen. „Vielfalt in Langen“ erhielt zudem eine zweijährige Zusage, sodass die Bewilligung der Mittel für das Projekt bis Ende 2022 vorliegt und den Aktivitäten in Langen damit mehr Planungsspielräume eröffnet. Zu Beginn des Förderjahres starteten alle Projektträger*innen sehr motiviert und mit umfangreichen Projektvorhaben, welche teilweise aufgrund der Corona-Pandemie zunächst verschoben bzw. teilweise abgesagt werden mussten. Insgesamt mussten vier Projekte storniert werden, von denen aber drei in 2021 stattfinden sollen. Somit konnten die meisten der geplanten Projekte dennoch umgesetzt werden, da die Projektträger*innen nicht mit Resignation, sondern mit viel Kreativität und Flexibilität auf die herausfordernden Umstände reagierten. Gemeinsam mit unseren engagierten Projektträger*innen, konnte die PfD also weiterhin spannende

Projektvorhaben umsetzen und neue vor allem digitale Kommunikationswege und Teilhabemöglichkeiten schaffen, sodass das Netzwerk sich auch 2020 für ein vorurteilsfreies, vielfältiges und gelebtes Miteinander in Langen einsetzen konnte. Gerade im Zuge florierender Verschwörungsmymen, konnte mit der Förderung durch das Bundesprogramm und des Landes Hessen, Extremismen, Gewalt und Menschenfeindlichkeit mit Angeboten und Aktivitäten zeitnah begegnet werden.

Viele der Projekte und Angebote richteten sich schwerpunktmäßig an die Zielgruppen Kinder und Jugendliche, da diese im Fokus der lokalen Partnerschaft stehen, und konzentrierten sich auf die Themen Demokratieförderung und -stärkung.

Auf den folgenden Seiten, finden Sie Informationen zu den in diesem Jahr durchgeführten Projekten in chronologischer Reihenfolge mit Kurzbeschreibungen zu Inhalten, Themengebieten, Zielgruppen und Ansprechpersonen.

Neben den hier vorgestellten Projekten, die durch zivilgesellschaftliche Träger*innen in Eigenverantwortung umgesetzt wurden, hat die PfD eigene digitale Kanäle und Formate, wie eine Lesung und eine Filmsichtung realisiert, und gemeinsam mit dem lokalen Begleitausschuss eine Kampagne gestartet sowie Vorhaben des Jugendforums aktiv begleitet.



Projekträger*in: Schultheater-Studio Frankfurt/ Träger Kreidekreis e.V.

Ansprechperson: Nicole Peinz

Projekttitle: GeschlechterRolleMensch – Theaterpädagogischer Workshop zu Geschlechterrollen und Homofeindlichkeit

Inhaltliche Kurzbeschreibung:

Im vierstündigen Theaterworkshop „GeschlechterRolleMensch“ können sich Schüler*innen ab Jahrgangsstufe 5 theatral mit den Themen Geschlechterrollen, Coming Out und Homosexuellenfeindlichkeit auseinandersetzen. Unterschiedliche (Jugend)studien zeigen in den letzten Jahren immer wieder, dass wir in einer Gesellschaft leben, die sehr klare binäre Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit hat und diese wieder und wieder reproduziert. Diese binären Vorstellungen, die in fast allen Lebensbereichen von Jugendlichen eine Rolle spielen (Hobbys, Eigenschaften, Kleidung ...) sind für viele dieser Jugendlichen eine Einschränkung in der Entwicklung ihrer eigenen Identität. Auch in der Schule finden sich die genannten Reproduktionen. Außerdem spielt das Thema Gruppendruck eine Rolle und Jugendliche passen sich oft einer Norm an, nur um nicht aufzufallen und nicht diskriminiert zu werden. Jugendliche, die sich nicht in das binäre System einordnen, erleben oft Ausgrenzung und Diskriminierung. Ähnlich verhält es sich mit Schüler*innen, die sich nicht als heterosexuell bezeichnen. „Schwul“ ist immer noch eines der häufigsten Schimpfwörter auf deutschen Schulhöfen. Mit dem Workshop GeschlechterRolleMensch möchten die Trainer*innen des Schultheater-Studios Frankfurt Themen ansprechen, die sonst im Schulalltag oft unsichtbar bleiben. Weitere Informationen zu dem von der hessischen Landesregierung als „Ort des Respekts“ ausgezeichneten Projekts finden Interessierte unter <https://schultheater.de/geschlechterrollemensch-workshop.html>

Themengebiet/e: Demokratiestärkung; Aktives Entgegenreten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit; Gewalt; Gendersensibilität; Homo- und Transfeindlichkeit

Zielgruppe: Schüler*innen ab Jahrgangsstufe 5 oder Jugendliche ab 12 Jahren (offene Jugendarbeit)

Bewilligte Gesamtfördersumme 2020: 3618,00 € , verausgabte Summe **2.411,80 €** (4, der ursprünglich 6 geplanten Workshops konnten 2020 stattfinden)

Förderzeitraum: 12.02.2020-31.12.2020



CREATIVE CHANGE

Projektträger*in: Creative Change e.V.

Ansprechperson: Pedram Aghdassi

Projekttitle: Act now!

Inhaltliche Kurzbeschreibung: "Act now" ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt dargestellt werden, um anschließend in der kollegialen Fallbearbeitung Handlungsstrategien für die Protagonist*innen zu entwickeln und diese zu trainieren. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schüler*innen sowie eine Stärkung demokratischer Werte. Durch das Projekt soll das vorurteilsfreie Miteinander innerhalb der Gesellschaft, die ein harmonisches Zusammenleben aller Menschen jeglicher ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft ermöglicht, gefördert werden. Ethisches Denken und Handeln sowie Selbst- und Sozialkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Hilfe von interaktivem Theater zu fördern ist ein übergeordnetes Ziel. Den Teilnehmer*innen werden altersgerecht Themen wie Zivilcourage, Gleichberechtigung, Toleranz, kulturelle Identität und Einheit in der Vielfalt nähergebracht. Sie sollen zu aktiven Gestalter*innen ihrer Lebensumgebung werden, durch konkrete Handlungen Herausforderungen annehmen und ihnen gestärkt begegnen. Durch Ermutigung und den Fokus auf Stärken, entdecken sie ihre eigenen Potenziale, die das Selbstvertrauen stärken und ihre Rolle in der Gesellschaft verdeutlichen. Ein weiteres Ziel des Programms ist, dass die Schüler*innen lernen, gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Sie werden erkennen, welche Haltung in einem Gespräch oder einer Beratung zielführend ist und wie mit herausfordernden Situationen positiv umgegangen werden kann. Weiterhin möchte Creative Change die Teilnehmenden des Projekts für ihre persönlichen Grenzen und die ihrer Mitmenschen sensibilisieren. Weitere Informationen zu dem mit dem Präventionspreis des Hessischen Ministeriums ausgezeichneten Verein Creative Change e.V. finden Interessierte unter <https://cc-ev.de/>

Themengebiet/e: Demokratiestärkung

Zielgruppe: Schüler*innen der 3. und 4. Klasse an Grundschulen sowie der 5. bis 13. Klasse an weiterführenden Schulen und Berufsschulen. Das Programm wird zielgruppenorientiert an das jeweilige Alter und die Schulform angepasst.

Bewilligte Gesamtfördersumme 2020: 3.930,00 €

Förderzeitraum: 12.02.2020–31.12.2020



Projekträger*in: Projektstelle 55+, Evangelisches Dekanat Dreieich

Ansprechperson: Carolin Jendricke

Projekttitle: Widersprechen, aber wie?

Inhaltliche Kurzbeschreibung: In Alltagssituationen kommen immer wieder demokratie- und menschenfeindlichen Äußerungen vor, in denen eine Solidarisierung und Stärkung von (direkten und indirekten) Betroffenen große Wichtigkeit hat, um diese nicht im Raum stehen zu lassen. Viele Langener*innen wollen dem aktiv entgegentreten, wissen aber nicht genau wie und in welchem Maß. Oft mangelt es an Übung, guten Argumenten und Selbstbewusstsein, um Gegenrede im öffentlichen Raum treffend formulieren zu können. Der Präsenz-Workshop „Widersprechen, aber wie?“, vom ehemaligen Kriminalkommissar Hans-Jürgen Ladinek plus Kollegin, die beide ausgebildete Trainer*innen für das „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ sind, richtete sich an alle interessierten Bürger*innen. Es wurde besprochen wann, wo und in welcher Form den Teilnehmenden abwertende Äußerungen und Parolen begegnen und wie sie sich als engagierte Menschen aktiv zur Wehr setzen können, ohne selbst emotional oder unsicher auf Formulierungen zu reagieren. Strategien wurden mit erfahrenen Trainer*innen in Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden erarbeitet und diese im geschützten Rahmen eingeübt, um in entsprechenden Situationen reagieren zu können, ohne sich in Argumentationsspiralen oder reiner Defensive zu verstricken. Die Teilnehmenden des Workshops wurden so in ihren Haltungen gestärkt, um sich als aktive Demokrat*innen im Alltag klar positionieren zu können. Für den Fall, dass sich die aktuelle Lage hinsichtlich der aktuellen Corona-Pandemie nicht entspannt, war bereits angedacht, zusätzlich oder alternativ (je nach Lage) den Workshop in den digitalen Raum zu verlegen (mit anderen Veranstalter*innen, falls die geplanten Trainer*innen, das nicht anbieten können) und ansonsten mit ausreichend räumlicher Distanz in der Stadtkirche Langen anzubieten.

Themengebiet/e: Demokratiestärkung; Aktives Entgegentreten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Zielgruppe: Mitglieder der Evangelischen Gemeinde Langen, interessierte Öffentlichkeit usw. Die Plätze waren auf 16 Teilnehmende beschränkt, sodass bei weiterem Interesse an einer Teilnahme weitere Formate geplant werden sollten.

Bewilligte Gesamtfördersumme 2020: 1.380,00 €, verausgabte Summe **587,06 €** (der Workshop war ursprünglich zweitägig geplant und fand dann in gekürzter Form eintägig statt)

Förderzeitraum: 01.05.2020-31.12.2020



Projektträger*in: Antifaschistisches Aktionsbündnis Langen e.V.

Ansprechperson: Rainer Elsinger

Projekttitle: Neue Webseite „Stolpersteine-Langen“

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Im Jahr 2006 begann die Stolpersteine-Initiative mit ihrer Forschungs- und Erinnerungsarbeit für alle Opfer des Naziregimes in Langen – das waren Menschen jüdischer Religion, politisch Verfolgte und Euthanasie- bzw. Opfer der Zwangssterilisation - sollten Stolpersteine gelegt werden. Dies gelang der Initiative in einem Zeitraum von acht Jahren. In diesem Zeitraum wurden 87 Stolpersteine vor den ehemaligen Wohnhäusern der Opfer verlegt. Es fanden acht Verlegeaktionen, begleitet durch je eine Veranstaltung, in der die Biografien der Opfer vorgestellt wurden, statt, begleitet durch die Langener Öffentlichkeit. Parallel wurde, zusammen mit Jugendlichen des JUZ Langen, eine Internetseite erstellt, die die Orte der verlegten Stolpersteine auflistete, die Stolpersteine und ihre Texte abbildete und Biografien und Fotos der Häuser zeigte. Außerdem beinhaltete die Seite auch noch historische Texte, Statistiken und Karten der KZ, in die die verfolgten Menschen deportiert wurden. Diese Internetseite wurde rege besucht, auch international und ein wichtiges Instrument für den Schulunterricht, die Lokalgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus zu erkunden. Diese Internetseite war seit Ende 2019 aufgrund eines veralteten Programms nicht mehr erreichbar, sodass eine komplett neue Webseite erstellt werden musste, um die Erinnerungsarbeit nachhaltig sichern und interaktiv fortsetzen zu können. Die Internetseite Stolpersteine-Langen.de wurde als wichtige Informations- und Arbeitsgrundlage für Jugendliche, Schulen, Angehörige von Verfolgten, Kirchengemeinden, Historiker*innen und Politiker*innen als Quelle wieder nutzbar gemacht. Mit der neuen partizipativen Version der Internetseite wurde die Möglichkeit für interessierte Schüler*innen-, Jugend- und andere Gruppen sowie Wissenschaftler*innen gegeben werden, ihre Forschungs- und Arbeitsergebnisse zu teilen, um eine Brücke von der Geschichte zur Gegenwart zu schlagen.

Themengebiet/e: Demokratiestärkung; Aktives Entgegenreten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit; Antisemitismus; Rechtsextremismus; Gewalt

Zielgruppe: Schüler*innen, Jugendliche und interessierte Menschen in Langen und weltweit

Bewilligte Gesamtfördersumme 2020: 3.970,00 €, verausgabte Summe **3.720,00 €** (es wurden noch nicht, wie geplant, Flyer erstellt und gedruckt, dies soll 2021 nachgeholt werden)

Förderzeitraum: 01.05.2020-31.12.2020



Projektträger*in: Weltladen Langen - FairHandeln e.V.

Ansprechperson: Margarete Rölz

Projekttitle: Von Langen in die Welt - Außenhandel gerecht gestalten

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Initiative „Sicherheit neu denken“, begründet durch die Badische evangelische Landeskirche, soll auch in Langen ein Prozess angestoßen werden, in den Dialog zu gehen, welche Konzepte der militärischen Abrüstung in Deutschland, mit dem Ziel, Kriege durch Verhandlungslösungen und internationale Übereinkünfte zu ersetzen, denkbar wären. Dieses Konzept beruht auf 5 Säulen, von denen eine Säule die der gerechten Außenhandelsbeziehungen der BRD mit anderen Staaten darstellt. Diese Inhalte wurden durch das Auftaktprojekt „Von Langen in die Welt - Außenhandel gerecht gestalten“ mit einer öffentlichen Aktion in Langen der Stadtgesellschaft vorgestellt. Versucht wurde, mit vielen Menschen darüber ins Gespräch zu kommen, wie eine zivile Sicherheitspolitik gelingen könnte. Diese Straßenaktion soll als Auftakt für weitere vier Veranstaltungen zu den Themen der anderen Säulen des Sicherheit neu denken-Konzeptes dienen: Nachhaltige Entwicklung der EU-Anrainerstaaten, Teilhabe an der Internationalen Sicherheitsarchitektur (EU, OSZE, NATO, UNO); Resiliente Demokratie und Konversion der Bundeswehr und der Rüstungsindustrie. Es soll versucht werden, mit Politiker*innen, Lehrer*innen und vielen Repräsentanten von zivilgesellschaftlichen Organisationen wie beispielsweise dem DRK, dem THW, der Feuerwehr, der Polizei und den IPPNW (Ärzte gegen Atomkrieg) Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam konkreter diskutieren zu können, wie erste Schritte einer solchen Umorientierung aussehen könnten.

Themengebiet/e: Demokratieförderung; Gewalt

Zielgruppe: Interessierte Öffentlichkeit, Funktionsträger*innen und Multiplikator*innen

Bewilligte Gesamtfördersumme 2020: 490 € (Mikroantrag), verausgabte Summe **423,00 €** (es wurden aufgrund der Corona-Lage weniger Materialien bestellt, da mit weniger Besucher*innen am Stand gerechnet wurde)

Förderzeitraum: 01.03.2020–31.12.2020



Projekträger*in: Projektstelle 55+, Ev. Dekanat Dreieich

Ansprechperson: Carolin Jendricke

Projekttitle: Gegenargument! Onlinetraining gegen rechte und rassistische Parolen

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Aufgrund der Corona Situation wurde der geplante 2-tägige Workshop zunächst zeitlich verschoben und im Vorfeld ein Online-Workshop angeboten, der eine zeitnahe Beschäftigung mit dem Thema auch während der Pandemie im sicheren Rahmen ermöglichte. Der 4-stündige digitale Workshop richtete sich damit an alle interessierten Bürger*innen, die sich mit Argumenten wappnen wollten, im alltäglichen Gespräch gegen platte Parolen, Verschwörungsmymen und zur Solidarisierung mit diskriminierten und marginalisierten Gruppen. Es wurde besprochen wann, wo und in welcher Form den Teilnehmenden abwertende Äußerungen und Parolen begegnen und wie sie sich als engagierte Menschen aktiv zur Wehr setzen können, ohne selbst emotional oder unsicher auf Formulierungen zu reagieren. Strategien wurden mit erfahrenen Trainer*innen von der Initiative „Gegenargument“ (www.gegen-argument.de) in Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden erarbeitet und diese im geschützten Rahmen eingeübt, um in entsprechenden Situationen reagieren zu können, ohne sich in Argumentationsspiralen oder reiner Defensive zu verstricken. Die Teilnehmenden des Workshops wurden so in ihren Haltungen gestärkt, um sich als aktive Demokrat*innen im Alltag klar positionieren zu können.

Themengebiet/e: Demokratiestärkung; Aktives Entgegenreten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit;

Zielgruppe: Mitglieder der Evangelischen Gemeinde Langen, interessierte Öffentlichkeit usw. Die Plätze sind auf 16 Teilnehmende beschränkt, sodass bei weiterem Interesse an einer Teilnahme weitere Formate geplant werden können.

Bewilligte Gesamtfördersumme 2020: 766,50 €

Förderzeitraum: 20.05.2020-31.08.2020



**Freundeskreis
der Dreieichschule e.V.**

Projektträger*in: Freundeskreis der Dreieichschule Langen e.V.

Ansprechperson: Rolf Krauß/ (inhaltlich) Fachbereichsleitung: Gesine Siebold

Projekttitle: RECHTSaußen – MITTENDrin? – Rechten Aktivitäten entgegenwirken

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Die Schüler*innen der Dreieichschule beschäftigen sich im Geschichts- sowie Politik- und Wirtschaftsunterricht ab etwa der 11. Klasse mit den Themen Nationalsozialismus und Antisemitismus. Häufig fehlt im Schulalltag und den engmaschigen Lehrplänen aber die Zeit innerhalb der Unterrichtseinheiten erlebbar und tiefer in die Themen einzusteigen und genauer auf aktuelle Phänomene und Ausprägungen dieser menschenfeindlichen Ideologien einzugehen. So bedienen sich heutige nationalistisch-völkische Gruppierungen einer veränderten Rhetorik und verwenden neue Strategien, die vor allem junge Menschen ansprechen sollen. Neben dem historischen Antisemitismus und dem klassischen Nationalsozialismus, tauchen so abgewandelte Formen derselben Denkschulen auf, die durch die Nutzung anderer Symboliken und einer weniger martialischen Sprache für die jungen Zielgruppen verträglicher erscheinen sollen. Außerdem normalisieren sich im alltäglichen Sprachgebrauch bis in die Mitte der Gesellschaft zunehmend abwertende Formulierungen und geschichtsrevisionsistische Tendenzen – oft auch wegen des fehlenden Kontext- und Hintergrundwissens. Daher hat der Förderverein der Schule Schüler*innen Gelegenheit geboten, die Themen auf anschauliche und einprägsame Weise zu behandeln und durch das Zeigen der Ausstellung des Beratungsnetzwerks Hessen „RECHTSaußen - MITTENDrin? Rechtsextremismus: Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten“ zu informieren und sensibilisieren. In Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Langen wurde die Ausstellung im Gemeindehaus von allen Schüler*innen der Dreieichschule ab der 9. Jahrgangsstufe sowie einigen Konfirmand*innen in Begleitung deren Lehrkräfte unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen besucht. Begleitet wurde die Ausstellung von vorbereitenden Unterrichtseinheiten (<https://rechtsaussen.de/index.php?bereich=methoden>), gemeinsamen Ausstellungsbesuchen sowie zur Eröffnung der Ausstellung einem Einstiegsformat zur Vorstellung der Inhalte für die Lehrkräfte. Bei diesen Gelegenheiten wurden zudem die Arbeit und Angebote des Demokratiezentrum Hessens vorgestellt, auf Fragen eingegangen und weiterführende Handlungsempfehlungen aufgezeigt. Die Ausstellung soll in den kommenden Jahren immer wieder an der Schule ausgestellt sowie an interessierten Organisation verliehen werden.

Themengebiet/e: Aktives Entgegenreten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit; Rechtsextremismus

Zielgruppe: Alle Schüler*innen der Dreieichschule ab der 9. Jahrgangsstufe, Schüler*innen weiterer Schulen ab 14 Jahren, + Konfirmand*innen sowie die breite Öffentlichkeit

Bewilligte Gesamtfördersumme 2020: 5.500 €, verausgabte Summe **1.670,00 €** (auf die Einladung der Öffentlichkeit und weitere begleitende Formate wie Finissage und Workshops mussten aufgrund der Corona-Lage verzichtet werden, daher wurden deutlich weniger Mittel verausgabt als vorgesehen)

Förderzeitraum: 01.07.202-31.12.2020

Demokratie **leben!**

Jahresbericht 2020



MAKISTA

Bildung für Kinderrechte & Demokratie

Projekträger*in: Makista e.V.

Ansprechperson: Jasmine Gebhard

Projekttitel: Kinderrechte in Schule und Kita: Alle sind dabei!

Inhaltliche Kurzbeschreibung: Die Projektangebote unterstützten Institutionen der Bildungslandschaft in Langen bei der Umsetzung von demokratischen und kinderrechtlichen Standards (Orte von Kinderrechten kennenlernen, Wissen anwenden und Kindern die Chance geben zu erleben, was es heißt, Kinderrechte-Träger*in zu sein). Darüber hinaus wurden mit Lehr- und Fachkräften, die als Multiplikator*innen in das Gemeinwesen hinein wirken sowie Kooperation mit Eltern(beräten) die entsprechenden Zielgruppen adressiert, die für eine Umsetzung erforderlich sind. Um diese Ziele zu verfolgen, wurden zahlreiche Bausteine auf mehreren Ebenen entwickelt (die sich an den noch aktuellen Corona-Verordnungen orientieren). Ein Schwerpunkt wurde vor allem auf die Wahrnehmung „Kinderrechte sind Jugendrechte“ gesetzt, da die Corona-Krise eindrücklich zeigt, wie wichtig es ist, die Kinderrechte auch in ihrer Wirkung für Jugendliche zu begreifen bzw. ihren Geltungsbereich von 0-18 Jahren deutlich zu machen. Zum Schwerpunkt „Kinderrechte sind Jugendrechte“ in der Sekundarstufe I wurden Konzepte und Fortbildungen zur Umsetzung geschrieben. Der Workshop „Jetzt erst Recht! - oder warum die Kinderrechte gerade in Zeiten von Corona Jugendliche stärken helfen“ wurde zu diesem Zeitpunkt noch nicht wie gewünscht wahrgenommen. Daher wurde eine animierte Powerpoint konzipiert, die Pädagog*innen und Lehrkräfte dabei unterstützte, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Handlungsstrategien in alltäglichen Situationen bereitstellte. Mit der Janusz-Korczak-Förderschule gab es eine engere Zusammenarbeit bei der Erarbeitung eines Kinderrechte-Projekttagess sowie bei der Aktion Spendenlauf für Kinderrechte. Darüber hinaus wurde das Projekt Actionbound neu aufgearbeitet und Interessierten zur Verfügung gestellt, um einen KinderrechtePfad in Langen zu realisieren. Kinder und Jugendliche des Jugendforums haben am Workshop „Jugendvertretung als Ansprechpartner für Kinderrechtsverletzung“ teilgenommen, um eine direkte Verknüpfung von Kinderrechten mit Jugendvertretungsarbeit herzustellen und das Empowerment der beteiligten Kinder und Jugendlichen zu stärken. Für das geplante Modell-Kooperationsprojekt für die Grundschulen und Partnerkindertagesstätten wurde ein Austausch initiiert. Die Langener Kindertagesstätten wurden bereits für Fort- und Weiterbildungen kontaktiert. Ein Teamtage sowie eine Konzeption eines Elternabends fanden statt. Eine andere, bereits datierte und vorbereitete Team-Fortbildung wurde aufgrund der Pandemie seitens der Kita abgesagt

Themengebiet/e: Demokratiestärkung

Zielgruppe: Das Projekt richtete sich mit den Angebote für Fachkräften aus Kitas und Schulen (und auch außerschulischen Einrichtungen), die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Kinder und Jugendliche gehören damit ebenso zur Zielgruppe wie die Fachkräfte selbst.

Bewilligte Gesamtfördersumme 2020: 6.800 €, verausgabte Summe **6.000,00 €** (konzeptionell und inhaltlich bereits geplante Präsenz-Formate, konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht alle in der gewünschten Form umgesetzt werden)

Förderzeitraum: 01.08.2020–31.12.2020

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen **o** RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN





Projektträger*in: Antifaschistisches Aktionsbündnis Langen e.V.

Ansprechperson: Rosemarie Steffens

Projekttitle: Haltung, statt Spaltung! Onlinetraining gegen rechte und rassistische Parolen

Inhaltliche Kurzbeschreibung: In diesem Jahr wurde der erhöhte Bedarf sichtbar, diejenigen zu stärken, die innerhalb unserer Gesellschaft Position beziehen, wenn sie Zeug*in von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und demokratiefeindlichen Phänomenen werden. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie sind neue und alte rechte Denkmuster bedient worden, um Sündenböcke für die beschwerliche und frustrierende Situation zu finden. So kommen immer wieder demokratie- und menschenfeindlichen Äußerungen in Alltagssituationen vor. Aktuell formieren sich in Langen „Demonstrationen“ gegen die Maßnahmen der Regierung und Behörden, die von rechten Akteur*innen stammen und gängige Verschwörungsmymen bedienen. Viele Langener*innen wollen dem aktiv entgegentreten, wissen aber nicht genau wie und in welchem Maß. Oft mangelt es an Übung, guten Argumenten und Selbstbewusstsein, um Gegenrede im öffentlichen Raum treffend formulieren zu können. Im Rahmen der Interkulturellen Wochen im Kreis Offenbach, die im September/Oktober 2020 stattfanden, wurde ein 4-stündiger digitaler Workshop angeboten, der sich an alle interessierten Bürger*innen richtete. Die Teilnehmenden wurden aktiv in die Gestaltung eingebunden und erhalten die Möglichkeit sich in Kleingruppen auszutauschen zu Situationen die ihnen im Alltag begegnen, wie sie sich dagegen gewehrt haben oder gerne zukünftig reagieren würden. Die Teilnehmenden des Workshops wurden von den erfahrenen Trainer*innen von der Initiative „Gegenargument“ (www.gegen-argument.de) in ihren Haltungen gestärkt, um sich als aktive Demokrat*innen im Alltag klar positionieren zu können und gegen Spalter*innen behaupten zu lernen.

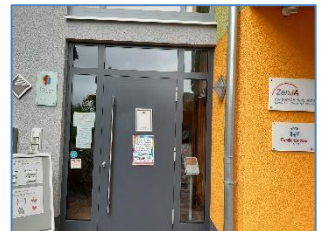
Themengebiet/e: Demokratiestärkung; Aktives Entgegentreten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Zielgruppe: Die Langener Stadtgesellschaft. Die Plätze sind auf 16 Teilnehmende beschränkt.

Bewilligte Gesamtfördersumme 2019: 833,00 € verausgabte Summe **812,00 €** (die Honorare der Trainer*innen fällt unterschiedlich aus, da alle freie Trainer*innen sind)

Förderzeitraum: 01.07.2020-31.12.2020

Impressionen Projekte und Aktionen 2020
 (Auswahl)



Demokratie leben! Jahresbericht 2020

Öffentlichkeitsarbeit und Pressedokumentation 2020 (Auswahl)

The screenshot shows the homepage of the 'Demokratie leben!' website. It features a navigation bar with categories like 'Aktuelle Meldungen', 'Magazin', and 'Kurz vorlesen'. A prominent article titled 'Zweite Präsidialsitzung' is visible, along with a 'Magazin' section featuring a 'LANGEN SAGT DANKE!' graphic. The website layout is clean and professional, with clear headlines and images.

Corona-Helden Danke sagen

VIELFALT IN LANGEN Schreibwettbewerb sammelt Botschaften / Plakataktion in der Stadt

This section features a news article about a writing competition in Langen. The headline is 'Corona-Helden Danke sagen'. Below the headline is a large graphic that says 'LANGEN SAGT DANKE!' inside a speech bubble. The article text describes how the competition collected messages of gratitude for frontline workers during the COVID-19 pandemic.



op-online.de

Kleine Gesten und große Taten: Langen sagt Danke

This block shows a screenshot of a news article from 'op-online.de'. The headline is 'Kleine Gesten und große Taten: Langen sagt Danke'. Below the headline is a graphic that says 'LANGEN SAGT DANKE!' inside a speech bubble. The article discusses the community's efforts to show appreciation for frontline workers.

Demokratie leben!

Kurz vorlesen: Langen sagt Danke!

This block shows a 'Kurz vorlesen' (short read) section on the website. It features a graphic that says 'LANGEN SAGT DANKE!' inside a speech bubble. The text is a short, accessible version of the main article about the writing competition.

Für ein rücksichtsvolles Miteinander

VIELFALT IN LANGEN Partnerschaft für Demokratie will auch in Zukunft zahlreiche Projekte fördern

This section features a group photo of the 'Partnerschaft für Demokratie' team. Below the photo is a news article with the headline 'Für ein rücksichtsvolles Miteinander'. The article discusses the organization's commitment to promoting diversity and social cohesion through various projects.



Argumente gegen rassistische Parolen

Konkretes Online-Training zweier Autoren

This block features a graphic with the headline 'Argumente gegen rassistische Parolen'. The graphic includes the text 'Konkretes Online-Training zweier Autoren' and a phone number '06123 310447'. It is part of a training program aimed at addressing and combating hate speech.

Was tun gegen Stammtischparolen und rechte Hetze?

EVANGELISCHES DEBATTE Mit Online-Argumentationstraining per Videokonferenz sprachfähig werden

This block features a graphic with the headline 'Was tun gegen Stammtischparolen und rechte Hetze?'. The graphic includes the text 'EVANGELISCHES DEBATTE Mit Online-Argumentationstraining per Videokonferenz sprachfähig werden'. It promotes a training program for young people to learn how to respond to hate speech.

WER, WENN NICHT WIR?

Wir unterstützen Projekte für ein demokratisches Zusammenleben

This block features a graphic with the headline 'WER, WENN NICHT WIR?'. The graphic includes the text 'Wir unterstützen Projekte für ein demokratisches Zusammenleben' and the 'Demokratie leben! in Langen' logo. It is a call to action for community support.

VIELFALT IN LANGEN

AUSSTELLUNG Rechtsextremismus als Alltagsphänomen

This block features a graphic for an exhibition titled 'VIELFALT IN LANGEN'. The graphic includes the text 'AUSSTELLUNG Rechtsextremismus als Alltagsphänomen'. It is a visual representation of the exhibition's theme.

21 DREIFÖHRLINGEN

Kein Relikt düsterer Zeiten

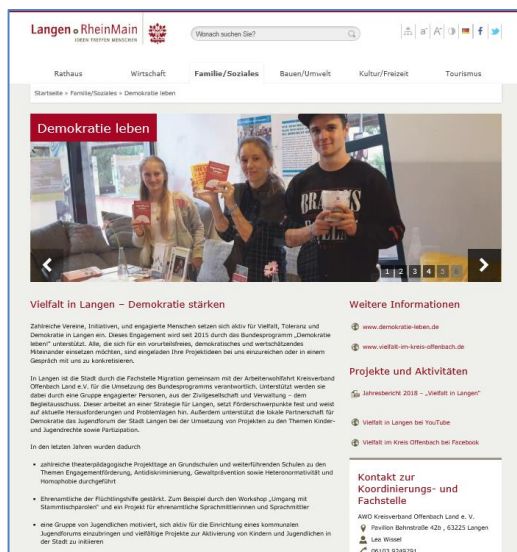
AUSSTELLUNG Rechtsextremismus als Alltagsphänomen

This section contains a detailed article about the exhibition '21 DREIFÖHRLINGEN'. The headline is 'Kein Relikt düsterer Zeiten'. The article discusses the exhibition's focus on right-wing extremism as a contemporary issue and its role in raising awareness and promoting dialogue.

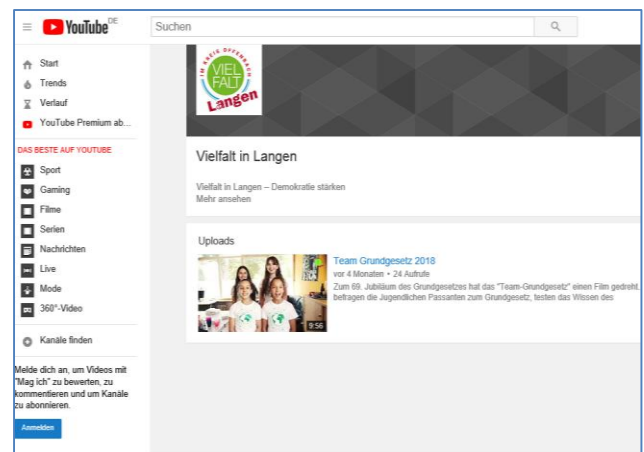
Demokratie leben! Jahresbericht 2020

Webseiten und Kanäle der Partnerschaft für Demokratie in Langen

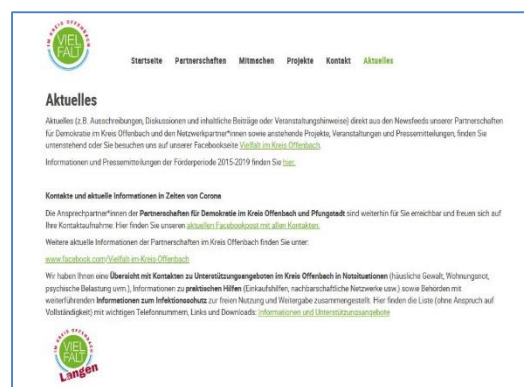
Demokratie leben! auf Langen.de
<https://www.langen.de/de/demokratie-leben.html>



„Vielfalt in Langen“ auf YouTube.de
https://www.youtube.com/channel/UC3-1bzK_tD72Fxpok8Blr9w



„Vielfalt in Langen“ auf Vielfalt-im-Kreis-Offenbach.de
<https://www.vielfalt-im-kreis-offenbach.de/>



„Vielfalt im Kreis Offenbach“ auf Facebook.de
<https://www.facebook.com/Vielfalt-im-Kreis-Offenbach-1526789687449814>



**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen
Projektträger*innen, den Mitgliedern des
Begleitausschusses & des Jugendforums Langen,
sowie allen beteiligten Demokrat*innen!**

**Wir freuen uns auf viele spannende Ideen und die
weitere Zusammenarbeit!**

